

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 44: **Planen in den Bergen**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Stiftung für sauberes Trinkwasser

Aus Anlass des 200-Jahre-Firmenjubiläums startete der weltweit tätige Industriekonzern Georg Fischer das Projekt «Clean Water» und das Programm «Community Benefit». Die Firma unterstützt Wasserprojekte in verschiedenen Ländern und arbeitet dabei zusammen mit erfahrenen Hilfsorganisationen, die vor Ort die Projekte auswählen, überwachen und begleiten. Fünf Projekte zur Versorgung mit sauberem Trinkwasser konnten bereits erfolgreich abgeschlossen werden (in Kambodscha, Kamerun, Moçambique, Ecuador sowie in der Schweiz in Niederurnen). Die Sanierung der Trinkwasserversorgung im Spital von Dobrich in Bulgarien steht ebenfalls kurz vor dem Abschluss. Weitere Projekte in Afghanistan, Guatemala, Tansania, Äthiopien und Moldawien sind geplant. Die Jubiläumsstiftung verfügt über finanzielle Mittel im Gesamtumfang von 3,6 Mio. Franken.

Georg Fischer AG  
8201 Schaffhausen  
052 631 26 97, Fax 052 631 28 63  
www.georgfischer.com

## Standort gesucht für zwei Solaranlagen der Expo.02

Im Rahmen des Jugendsolarprojektes von Greenpeace hat das Solarcenter Muntwyler mit Jugendlichen an der Expo.02 in Biel drei netzgekoppelte Solarstromanlagen installiert. Die drei Anlagen produzierten in Biel Strom für über 50 Elektrofahrzeuge. Die grösste der Anlagen wird nach der Expo.02 auf einem Bieler Schulhaus ihren endgültigen Platz finden. Die zwei kleineren Netzverbund-Anlagen sollen ebenfalls im Rahmen des Jugendsolarprojektes auf einem Schulhaus in der Schweiz installiert werden. Die betroffene Schule verpflichtet sich, eine netzgekoppelte Solarstromanlage von mindestens 1000 Wp (10 m<sup>2</sup>) in drei bis fünf Etappen zu errichten, wobei für die erste Etappe das Jugendsolarprojekt aufkommt. Ziel des Projektes ist es, Jugendlichen einen direkten Kontakt mit

moderner Solartechnik zu vermitteln. Das Solarcenter Muntwyler ist seit 2002 der technische Partner des Projektes. Interessierte können sich direkt beim Jugendsolarprojekt melden: Tel. 01 447 41 01.

Solarcenter Muntwyler  
3052 Zollikofen  
031 911 50 64, Fax 031 911 51 27  
www.solarcenter.ch

## Geo-Tagung der Endoxon AG

Geodaten – ob in Form von Plänen oder digital – werden immer wichtiger. Sie erlauben, die räumlichen Beziehungen zwischen den vielfältigen sozialen, wirtschaftlichen und natürlichen Bedürfnissen darzustellen und zu analysieren. Die Endoxon AG aus Luzern verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich Printkarten, webbasierten Geo-Applikationen sowie Geo-Marketing. Am 14. November veranstaltet die Firma eine Tagung unter dem Titel «Mit Geo-Kompetenz erfolgreicher am Markt» und informiert Interessierte über die Einsatzmöglichkeiten und die neusten Entwicklungen im Bereich Geodaten. Die Tagung findet im Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL) statt und ist kostenlos. Informationen und Anmeldung:

Endoxon AG  
6003 Luzern  
041 249 23 23, Fax 041 249 23 24  
www.endoxon.com

## Turbo-Wärmepumpen

Die Satag Thermotechnik AG bietet neu Wärmepumpen des Typs H an, die speziell für den Heizungsersatz entwickelt wurden und Vorlauftemperaturen bis 65 °C gestatten. Diese Wärmepumpen liegen in der Leistungsklasse 10–13 kW und haben die Feldtests positiv bestanden. Sie sind sowohl mit Erdsonden (Natura BWH), als Wasser/Wasser-Version (Natura WWH) als auch als Luft/Wasser-Version (Natura AWH) erhältlich. In der kältesten Zeit des Winters, wenn der Heizungsanlauf in bestehenden Radiatorheizungen hoch sein muss, schaltet die Wär-

mepumpe automatisch eine Zwischeneinspritzung zur Leistungssteigerung für den speziell dafür ausgerüsteten Scrollkompressor ein. Dank dieser Spezialität verfügt auch die Version Luft/Wasser über eine ausgezeichnete Leistungscharakteristik mit nur geringem Leistungsabfall. Diese Wärmepumpen arbeiten auch mit dem bewährten Arbeitsmittel R407C und erhalten die gleichen Garantieleistungen von 5 Jahren bei Wartung nach 2 bzw. 4 Jahren. Die Turbo-Wärmepumpen eignen sich speziell gut für Heizkesseleratz mit Radiatorheizkörpern in bestehenden Einfamilienhäusern. Geräte für grössere Gebäude sind in Vorbereitung.

Satag Thermotechnik AG  
9320 Arbon  
071 447 16 64, Fax 071 447 16 67  
www.satagthermotechnik.ch

## Auszeichnung «Swiss Retrofit Heat Pump»

Für die Entwicklung einer Wärmepumpe für den Sanierungsmarkt hat das Bundesamt für Energie (BfE) die Auszeichnung «Swiss Retrofit Heat Pump» ausgeschrieben. Der Entscheid ist nun gefallen: Die Auszeichnung erhielt der Prototyp der Firma KWT. Das BfE würdigt damit die innovative und wegweisende technische Lösung zur Raumheizung bei Vorlauftemperaturen bis 60 °C mit thermodynamisch überzeugend integrierter Warmwasserbereitung sowie hervorragenden Abtaueigenschaften bei Luft als Wärmequelle. Es stützt sich bei seinem Entscheid auf die Resultate der bisherigen Forschungsarbeiten, die guten Ergebnisse eines detaillierten Feldtests während der Heizsaison 2001/2002 und die einstimmige Empfehlung einer unabhängigen Jury.

Bundesamt für Energie  
3414 Oberburg  
034 422 07 85, Fax 034 422 69 10  
www.waermepumpe.ch/fe  
Kälte-Wärme-Technik AG  
3123 Belp  
031 818 16 16, Fax 031 818 16 26  
www.kwt.ch



Im Spital von Dobrich (Bulgarien) wurde das Trinkwasserreservoir mit Druckerhöhungsanlage saniert



Drei im Rahmen des Jugendsolarprojektes in Biel installierte Solaranlagen werden künftig auf Schulhausdächern Solarstrom produzieren (Bild: Expo.02 / Yves André )



## Tageslicht im Keller

Raffinierte Verspiegelung macht's möglich – angenehmes Tageslicht in Untergeschossen. Bis zwei Stockwerke tief unter den Boden lässt sich durch ein einfaches System Tageshelligkeit spiegeln und effizient in den Untergeschossraum leiten. Die Heliobus-Spiegelmodule gibt es in drei Ausführungen: Der Standard-Spiegelschacht für Neubauten, die Nachrüstung für den bestehenden Lichtschacht und die Spezialausführung mit optischer und örtlicher Anpassung. Das Heliobus-System ist in wenigen Stunden eingebaut.

*Heliobus AG*  
9000 St. Gallen  
071 278 70 61, Fax 071 278 41 22  
www.heliobus.com



Küche des Casino-Theaters von Giacobbo in Winterthur (Aussen- und Innenansicht)



## Sprudelwasser aus dem Wasserhahn

### Wasserhahn von KWC

Wer sein Wasser gerne mit Sprudel trinkt, kann das kohlenstoffhaltige Wasser jetzt direkt aus dem Hahn beziehen. KWC-Soda, eine Küchenarmatur der KWC AG, verwandelt Leitungswasser in prickelndes Tafelwasser. Die Handhabung ist einfach und anwenderfreundlich: Ein Knopfdruck genügt, und mit Kohlensäure veredeltes Trinkwasser sprudelt direkt aus dem Hahn ins Glas. Hinter der einfachen Bedienung verbirgt sich eine komplexe, aber installationsfreundliche Technik. Sie besteht aus drei Hauptkomponenten: Armatur, Technikbox sowie Halte-



KWC-Soda-Technikbox

rung mit CO<sub>2</sub>-Zylinder und Druckminderer, mit dem der Kohlensäuregehalt individuell eingestellt werden kann. Der Platzbedarf ist gering: Durch verschiedene Installationsvarianten der Technikbox kann der Einbausituation unter der Spüle entsprochen werden. Das CO<sub>2</sub> stammt aus handelsüblichen Jäger-Zylindern der Firma Soda Fresh AG. Ist der Zylinder leer, kann er auf einfache Weise vom Kunden selbst ersetzt werden.

*KWC AG*  
5726 Unterkulm  
062 768 68 68, Fax 062 768 61 62  
www.kwc.ch / www.kwcsoda.ch

### Wasserhahn von Meloh

Leitungsfrisches Tafelwasser mit Kohlensäure versetzt – das Armaturenunternehmen Meloh bietet ebenfalls Armaturen mit Sprudelbar. Wer sich nicht von seiner alten Armatur trennen möchte, kann seine bestehende Armatur nachrüsten. Ein kleines zusätzliches Loch in der Arbeitsplatte genügt, um das entsprechende Gerät in das bestehende Umfeld zu integrieren. Durch den Drehmechanismus am Auslauf kann sich jeder seine beliebige Kohlensäure-Konzentration selber einstellen. Der im Gerät integrierte Mehrweg-Kohlensäurezylinder kann in der ganzen Schweiz ausgetauscht werden, eine Füllung reicht für ca. 300 Liter Sprudelwasser.

*B. A. D. AG*  
3612 Steffisburg  
033 439 00 40, Fax 033 439 00 41  
www.b-a-d.ch / www.meloh.de

## Holzflex von Homatherm

Holzflex von Homatherm ist eine neue, flexible Dämmplatte aus Holzfasern, deren Einsatzgebiete die Zwischensparrendämmung im Dach, Trennwände im Trockenbau oder im Holzbau die Innen- und Aussenwanddämmung zwischen Holzständern sind. Die Holzflex-Platten lassen sich einfach und zügig einbauen, der Zuschnitt erfolgt mit den üblichen Schneidgeräten. Angeboten werden die Platten im Format 1200 x 570 mm, die Dicken liegen zwischen 30 und 160 mm, die Rohdichte beträgt 45–55 kg/m<sup>3</sup>. Für den Wärme-

schutz und Feuchtenachweis darf mit einer Wärmeleitzahl von 0,040 W/m<sup>2</sup>K und einem Dampfdiffusionswiderstand von  $\mu = 1/2$  gerechnet werden.

*Homatherm Schweiz GmbH*  
3147 Mittelhäusern  
031 735 60 30, Fax 031 735 60 29  
www.homatherm.ch

## Wasserdichter Computer

Die Firma Digital-Logic in Luterbach bringt einen wasserdichten PC auf den Markt. Der neue Computer Microspace-PCX ist für den Einsatz in Nutzfahrzeugen, Tunnels, Fabrikhallen, Sportplätzen oder Schiffen gedacht. Der PC-Winzing von der Grösse einer Zigarrenkiste ist bis zu drei Meter unter Wasser einsetzbar. Die Nischenmarkt-Innovation brachte Digital-Logic einen Grossauftrag aus den USA ein. Ab 2003 werden die neuen Microspace-PCX mit einem jährlichen Umsatzvolumen von 6 Mio. Franken in europäischen und amerikanischen Nutzfahrzeugen zum Einsatz kommen.

*Digital-Logic AG*  
4542 Luterbach  
032 681 58 00, Fax 032 681 58 01

## Toner zum selber Nachfüllen

Schon seit einiger Zeit werden Toner rezykliert. Die leeren Toner werden in einem Werk des Refillers gereinigt, mit neuem Tonerpulver bestückt und danach billiger als das Original auf den Markt gebracht. Neu bietet die Ottiger & Ottiger AG nun ein Toner-Refill-System an, mit dem der Kunde die Kartuschen mit ein paar wenigen Handgriffen problemlos selber drei- bis achtmal wiederbefüllen kann.

*Ottiger & Ottiger AG*  
6020 Emmenbrücke  
041 260 26 66, Fax 041 260 96 48  
www.arc-swiss.com



Zur Realisierung von Schulbauten suchen wir für Bauleitung  
**Architekt HTL/Bauleiter**  
 mit ausgewiesener Erfahrung bei vergleichbaren Bauaufgaben.  
 Chiffre: K88748/B Künzler-Bachmann Medien AG, Postfach 1162, 9001 St.Gallen



Baden bietet 21'000 Arbeitsplätze

**STADT BADEN** Die Stadt Baden ist eigenständiges Zentrum einer wirtschaftlich starken Region. Wirtschaftliche Entwicklung und hohe Lebensqualität sind Schwerpunkte für die Gestaltung der Zukunft. Als Dienstleistungsunternehmen erbringt unsere Stadtverwaltung ihre Leistungen kompetent, offen, persönlich und flexibel.

### Baden baut . . . bauen Sie mit!

Die Abteilung Planung und Bau erfüllt Aufgaben im Zusammenhang mit Baubewilligungsverfahren, der Projektleitung bei städtischen Hoch- und Tiefbauvorhaben sowie der Nutzungs- und Sondernutzungsplanung.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine/n

## Architektin/Architekten

mit ETH-/FH-Abschluss oder gleichwertiger Ausbildung

### Aufgabenschwerpunkte

Sie begutachten einfache und komplexe Bauprojekte, beraten Bauherrschaften und betreuen als Projektleiter/in anspruchsvolle städtische Hochbauvorhaben.

### Anforderungsprofil

Diese Aufgabe verlangt Fachkompetenz in architektonischen und städtebaulichen Belangen, ein ausgewogenes Beurteilungsvermögen, Verhandlungsgeschick und Erfahrung in der Projektleitung komplexer Bauvorhaben. Idealerweise verfügen Sie über eine Zusatzausbildung und/oder Erfahrung im Bereich Energie.

### Fühlen Sie sich angesprochen?

Herr Jarl Olesen, Abteilung Planung und Bau,  
 Tel. 056 200 82 70, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Stadt Baden, Stabs- und Personaldienste, Rathausgasse 1, 5401 Baden

Baden hat vieles zu bieten. Schauen Sie rein:

[www.baden.ch](http://www.baden.ch)

## DIVERSES

Verkaufe: **2 ArchiCAD – Folgelizenzen Version 6.5**

Eine Lizenz Fr. 5'500.– exkl. MwSt.

Beide Lizenzen zusammen Fr. 10'000.– exkl. MwSt.

Anfragen bitte unter Tel. 01 360 80 70 oder Fax 01 360 80 79

Büro betriebsbereit, vorwiegend für

## Baufachmann/Planer/Bauleiter

27 m<sup>2</sup>, möbliert (USM), in Architekturbüro-Gemeinschaft mit vollständiger Infrastruktur. CHF 1'500.–/Mt. inkl. NK.

**LEAL Architektur AG**, 8102 Oberengstringen,  
 Tel. 01 752 30 30

# bau\_schule

Eidg. und europäisch (EurEta) anerkannte Technikerschule TS  
 Träger: Kanton Aargau

## Anmeldefristen Schuljahr 2003/2004

**Vollzeitausbildungsgänge: Mitte November 2002**

- Bauführung Hochbau
- Bauführung Tiefbau
- Holzbautechnik

Aufnahmeprüfung: 6. Dezember 2002  
 Aufnahmeentscheid: Ende Dezember 2002

**Berufsbegleitende  
 Ausbildungsgänge: 30. November 2002**

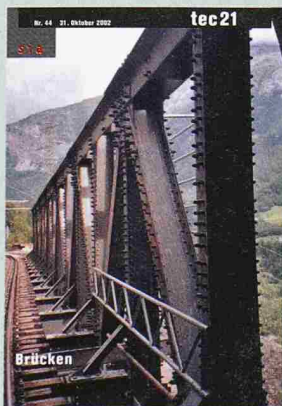
- Projektierung Hochbau
- Projektierung Tiefbau
- Projektierung Innenausbau

Aufnahmegespräch: Mitte Dezember 2002  
 Aufnahmeentscheid: Januar 2003

Schulbeginn für alle  
 Ausbildungsgänge: Dienstag, 22. April 03

Ausführliche Informationsunterlagen und Anmeldeformulare können beim Sekretariat bezogen werden:

SBA Tel. 062 737 90 20  
 Schweizerische Bauschule Aarau Fax 062 737 90 30  
 Bildungszentrum BZU info@bauschule-sba.ch  
 5035 Unterefelden www.bauschule-sba.ch



## Vorschau Heft 45, 8. November 2002

Aldo Rota

### Brückenersatz: Spitzenleistungen am Berninapass

R. Lengweiler, E. Kaufmann

### Neue Schrägseilbrücke in Bangkok

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT

Tracés  
 Rue de Bassenges 4  
 1024 Ecublens  
 Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Tracés 20  
 Pays-bas, grands projets



Organisator/Bemerkungen	Zeit/Ort	Infos/Anmeldung	
<b>Mit Holzenergie nachhaltig investieren</b>	IG Holzenergie-Nordwestschweiz. Aufgezeigt werden Wege zur Sensibilisierung und Aufklärung der Öffentlichkeit über die Möglichkeiten der Wärmeerzeugung mit Holz	7.11. Buss Industriepark Pratteln 14–18.30 h	IG Holzenergie-Nordwestschweiz, 4133 Pratteln / 061 826 46 99, Fax 826 46 00 christa.rohrer@sperrag.ch
<b>Hochstammobstbäume – Perspektiven für ein gefährdetes Landschaftselement</b>	ETH Zürich, Professur für Natur- und Landschaftsschutz. Öffentlicher Vortrag mit anschließender Diskussion. Mit Beat Jans, Pro Natura / Hochstamm Suisse	7.11. / ETH-Zentrum, Raum HG G 26.5, Zürich 16.15–18 h	ETH-Zentrum, 8093 Zürich 01 632 60 75, Fax 01 632 13 80 www.nls.ethz.ch
<b>Effizienzsteigerung in der Baubranche</b>	Baublatt. Themen des ersten Baublatt-Baukongresses sind u. a.: Zukunft der Baubranche, Zusammenarbeit, Finanzierung, Analyse ungenutzter und notwendiger Perspektiven	12.11. / Kultur- und Kongresszentrum Luzern KKL 9–17 h	Schück Söhne AG, 8803 Rüslikon verlag@baublatt.ch www.baublatt.ch
<b>Wechselwirkungen zwischen Immobilienmarkt und Raumplanung</b>	Schweiz. Vereinigung für Landesplanung (VLP-Aspan). Die Tagung diskutiert die gegenseitige Einflussnahme von Immobilienmarkt und Raumplanung	13.11. Theater Casino, Zug 9.30–16.30 h	Anm. bis 6.11.: VLP-Aspan, 3011 Bern 031 380 76 76, Fax 031 380 76 77 www.vlp-aspan.ch
<b>13. Fachtagung SVG-SSG: Tunnelwassernutzung der Alp-Transit-Basistunnels</b>	Schweiz. Vereinigung für Geothermie (SVG-SSG). Die geothermische Energie kann in den Gebieten der Portalumgebung genutzt werden. Anschl. Besichtigung	14.11. Frutigen/Mitholz 10.05–16 h	Anm. bis 1.11.: SVG-SSG, 2502 Biel Tel. und Fax: 032 341 45 65 interprax@bluewin.ch
<b>Ce-Kennzeichnung und Normen: Schlüssel zum EU-Markt</b>	Osec und Schweiz. Normenvereinigung (SNV). Das Seminar gibt einen Überblick über die Anwendungsbereiche der CE-Kennzeichnung sowie über künftige Neuerungen	25.11. World Trade Center, Zürich 9–16.30 h	Anm. bis 4.11.: Osec, 8035 Zürich 01 365 54 52, Fax 01 365 54 11 www.ossec.ch / www.snv.ch

## Weiterbildung

<b>Holzfassaden optimal ausgeführt – Material, Oberfläche, Detail, Befestigung</b>	Holzforchung Austria. Stand der Technik und Referate über die Planung von Fassaden (Detailausführung von Stoss-, Eck- und Sockelausbildung sowie Anschlüsse)	6.11. Unterpremstätten bei Graz 13–16.40 h	Holzforchung Austria, A-1030 Wien +43 1 798 26 23 10, Fax 26 23 50 www.voeh.at / www.holzforchung.at
<b>«Kräfte-Wärmekopplung mit Biobrennstoffen» (Fachseminar) und «Energie aus Biomasse» (Symposium)</b>	Otti e. V. Überblick über die technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten und Grenzen; Symposium: «Energie aus Biomasse – Biogas, Pflanzenöl und Festbrennstoffe»	Seminar: 20.11. / Symposium: 21./22.11. / Kloster Banz, D-Bad Staffelstein	Otti e. V., D-93049 Regensburg +49 941 296 88 11, Fax 296 88 16 www.ottide
<b>«Einsichten – Aussichten» Vortrag von Andrea Deplazes, Chur</b>	ETH Zürich, Departement Architektur. Vortrag von Andrea Deplazes, Professor ETH/Architekt, im Rahmen der Vortragsreihe zum Thema «Einsichten – Aussichten»	12.11. / ETH Hönggerberg, Auditorium HIL E4, Zürich 18 h	ETH Hönggerberg, 8093 Zürich 01 633 28 85, Fax 01 633 10 53 www.arch.ethz.ch
<b>Neue Baumaterialien</b>	Fachgruppe für Architektur und Bau (FAB). Überblick über die neuen Baumaterialien und ihre Anwendungsmöglichkeiten; Stand der Technik, Entwicklungstendenzen	19.11. Suva Basel 13.30–17.30 h	Anm. bis 8.11.: FAB c/o Helmut Pauli, 4053 Basel 061 386 99 86, Fax 061 386 99 89
<b>Weiterbildung zum Techniker/Technikerin TS oder dipl. Bauführer/Bauführerin SBA</b>	Schweiz. Bauschule Aarau (SBA). Weiterbildung in den Bereichen Ausführung Hochbau, Tiefbau und Holzbau sowie Projektierung Hochbau, Tiefbau und Innenausbau	Studienbeginn: 22.4.03 Dauer: 3 Jahre Schweiz. Bauschule Aarau	Anm. bis Mitte Nov.: SBA, 5035 Unterentfelden / 062 737 90 20, Fax 737 90 30 www.bauschule-sba.ch

## Ausstellungen

<b>Ausstellung «Blick Mal» Öffentlicher Raum in der Region Bern</b>	Schweiz. Werkbund SWB. Die Ausstellung thematisiert den öffentlichen Raum und entstand anlässlich des Aktionstages für autofreie Mobilität in der Region Bern	7.11.–27.11. / Kornhausforum, Bern / Di–Fr 10–19 h, Do bis 20 h, Sa 10–16 h	Kornhausforum, Kornhausplatz 18, 3000 Bern / 031 312 91 10, Fax 031 312 91 13 www.kornhaus.org
---	---	---	---

## Wechselwirkungen zwischen Immobilienmarkt und Raumplanung

(pd/aa) Entwicklungen auf dem Immobilienmarkt und die Raumplanung beeinflussen sich gegenseitig. Für die Wirtschaft gehört die Raumplanung zu den prinzipiell unveränderbaren Rahmenbedingungen; auf der anderen Seite gehört es zu den Zielen der Raumplanung, die räumlichen Voraussetzungen für die Wirtschaft zu schaffen und zu erhalten. Die Tagung der Schweiz. Vereinigung für Landesplanung (VLP-Aspan) am 13.11. im Theater Casino Zug thematisiert die gegenseitigen Einflüsse und beleuchtet die Möglichkeiten einer verbesserten

Kommunikation zwischen den Akteuren. Unter dem Titel «Wie lebt der Immobilienmarkt in der Flughafenregion mit den Unsicherheiten der laufenden Planungsverfahren?» findet am Nachmittag ein Workshop mit Urs Meier, Architekt und Raumplaner, statt; ein zweiter Workshop, «Zur Ankurbelung des Wohnungsbaus braucht die Stadt die Immobilienwirtschaft», wird von Mark Würth, Fachstelle für Stadtentwicklung Zürich, geleitet. Anmeldung (bis 6.11.) und Informationen: VLP-Aspan, 031 380 76 76 oder tagung@vlp-aspan.ch.



Planen im Fluglärm – die Gemeinde Rümlang gehört zu den Flughafen-Anrainergemeinden, deren Bauzonen von der künftigen Verteilung der Flugbewegungen abhängen (Bild: VLP-Aspan)